

Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik

Ein Einführungswerk, das jedem Erstsemester der Politikwissenschaft
weiterhilft

von *Carsten Michels*

Sicherlich ist es noch zu früh um gesicherte Schlüsse zu ziehen, aber allen Verlautbarungen nach wird sich auch unter der schwarz-roten Bundesregierung kein wesentlicher Kurswechsel in der deutschen Außenpolitik vollziehen. Ein wenig mehr Washington da, etwas weniger Moskau hier, und im Grunde geht es um die Fortführung der bestehenden Schwerpunktsetzung. Da drängt sich die Frage auf: Muss das eigentlich so sein? Liegt es an der gewachsenen Rolle der Zivi- oder Zentralmacht Deutschland, dass derzeit mehr Kontinuität als Wandel die Außenbeziehungen prägt? Wer diese und andere grundsätzliche Fragen in ihren Ansätzen verstehen möchte, dem sei die Lektüre des neuen Buches des Münsteraner Politikwissenschaftlers Sven Bernhard Gareis empfohlen. „Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik – eine Einführung“.

Gareis beginnt bei der Stunde null – historisch und auch methodisch. Also, was können wir uns unter Außenpolitik vorstellen? „Unter Außenpolitik wird die Gesamtheit der Handlungen verstanden, die ein Staat unternimmt, um seine wesentlichen Interessen auf den Gebieten wie Machtpolitik, Sicherheit, Wirtschaft oder Kultur gegenüber seiner internationalen

Umwelt zu verwirklichen“ – so lautet die Definition des Autors. Darunter fällt auch die Sicherheitspolitik, die wiederum die Verteidigungspolitik umschließt. Gerade hier hat Deutschland in den letzten fünfzehn Jahren einen fundamentalen Wandel erlebt, denn mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion mussten zunächst selbstverständliche Fragen neu beantwortet werden. Was sind Deutschlands außenpolitische Interessen, und wie sollen sie durchgesetzt werden? Dieser Prozess ist natürlich noch immer nicht abgeschlossen, aber vielleicht hat mit der Stationierung von Bundeswehrsoldaten im Ausland und der zunehmenden internationalen Verantwortung insgesamt bereits eine Normalisierung stattgefunden.

Die weltweiten Bundeswehreinätze sind auch Thema im zweiten großen Block innerhalb des Buches. Hier werden die geschilderten Grundlagen auf spezielle Handlungsfelder angewendet. Wie verhält sich Deutschland innerhalb der Europäischen Union? Bundeskanzlerin Merkel hat bereits eine geringfügige Schwerpunktverlagerung angedeutet. Zukünftig soll sich deutsche Europapolitik auch vermehrt um die Zustimmung Londons bemühen. Sonderwege mit Paris oder so-

gar Moskau gegen die britische Insel wird es wohl nicht mehr geben. Auch das kraftraubende Pochen auf einen ständigen Sitz im VN-Sicherheitsrat dürfte der Vergangenheit angehören. Sicherlich unterstützt auch die neue Bundesregierung in der Sache dieses Anliegen, aber ist es wirklich klug für Berlin seine relativ knappen außenpolitischen Kapazitäten auf ein Projekt zu verwenden, dessen Durchsetzung mehr als fraglich erscheint? Im letzten Kapitel thematisiert der Autor das Grundproblem deutscher Außenpolitik: Deutschland traut sich noch nicht seine außenpolitischen Interessen klar und stringent zu definieren und auch umzusetzen. Oder weiß vielleicht in Berlin niemand so recht, wie diese aussehen? Das ist für seine Geschichte sicherlich verständlich, mittelfristig aber wenig hilfreich. Andere Länder schauen auf die stärkste europäische Wirtschaftsmacht, auf den Exportweltmeister, und wünschen sich die Übernahme von mehr

Verantwortung und eine klare Linie, an der man sich orientieren kann. Aber vielleicht liegt darin ja gerade die Strategie. Von Fall zu Fall zu entscheiden, wenngleich sich die großen außenpolitischen Kontinuitätslinien immer noch in der aktuellen Politikformulierung wiederfinden.

Ohne Zweifel lässt sich in der Summe sagen, dass das vorliegende Buch ein überaus hilfreiches Einstiegswerk ist. Es bearbeitet die unausweichlichen Themenfelder mit dem notwendigen historischen Hintergrund, der aktuellen Situation und Problemkonstellation für Deutschland. Die Kapitel sind klar strukturiert und durch informative Tabellen ergänzt. Am Ende findet sich ein Auszug zu weiterführender Literatur und eine Linkliste, welche die schnelle Informationsbeschaffung via Internet ermöglicht. Ein rundum gelungenes Werk, das man jedem Erstsemester der Politik- und Sozialwissenschaften empfehlen kann.

Das Buch:

Sven Bernhard Gareis: Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik. Eine Einführung
[Verlag Barbara Budrich](#) 2005, 266 Seiten, 16,90 €, ISBN 3-938094-16-8.

Impressum:

Die kostenlose Online-Publikation AGIPS-Rezensionen wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS) und erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich.

Redaktion: René Denzer

Internet: www.agips.org

eMail: AR@agips.org

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr geleistet.